

DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG IM KONTEXT VON UNTERRICHTSQUALITÄT

SCHULLEITUNGSFORUM

MITTWOCH, 24. MAI 2023, 08.30-12.30 UHR

COOP TAGUNGSZENTRUM MUTTENZ



DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG IM KONTEXT VON UNTERRICHTSQUALITÄT

Unterricht ist ein zentraler Qualitätsbereich von Schulen. Die Rolle der Schulleitung zeichnet sich in diesem Zusammenhang dadurch aus, dass sie zwar für die Qualitätsentwicklung der Schule verantwortlich ist, auf den zentralen Qualitätsbereich des Unterrichts aber nur indirekt Einfluss hat. In dieses Spannungsfeld tauchen wir am kommenden SLF ein und suchen gemeinsam nach Gestaltungsmöglichkeiten.

Wie gelingt es uns, an der Schule den Blick vermehrt auf wirksamen Unterricht zu legen? Wie stossen wir Veränderungen im Unterricht an und fördern, dass zwischen Lehrpersonen und Lernenden tragfähige Lehr- und Lernbeziehungen entstehen? Wie gestalten wir Unterrichtsbesuche und leben dabei gegenüber den Lehrpersonen eine entwicklungs- sowie kompetenzorientierte Haltung und geben konstruktiv Feedback? Wie schaffen wir den Rahmen für pädagogische Kooperation für Teams so, dass Unterrichtsqualität Thema ist? Welche angemessenen Ansätze gibt es für Schulen als Expertenorganisationen und wie können wir diese institutionalisieren?

Wir nähern uns dem Thema mit einem ersten Input zu Kriterien wirksamen Unterrichts und setzen den Fokus dabei besonders auf die Gestaltung tragfähiger Lehr- und Lernbeziehungen. Im zweiten Input befassen wir uns mit Möglichkeiten zur Gestaltung der Schulleitungsrolle im Kontext von Unterrichtsqualität. In Workshops vertiefen wir Themen unserer Wahl.

Bei unserer Auseinandersetzung argumentieren wir bewusst aus der Praxisperspektive, sind uns der Realitäten des Schulleitungsalltags bewusst und erarbeiten uns reell Umsetzbares.

ZIELE UND THEMEN

Wir befassen uns mit der Gestaltung tragfähiger Lehr- und Lernbeziehungen im Kontext wirksamen Unterrichts.

Wir arbeiten an unserem Verständnis der Rolle der Schulleitung im Kontext von Unterrichtsqualität.

Wir erarbeiten uns Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten der Schulleitung.

Wir sammeln Ideen zur Umsetzung in unserer Praxis.

DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG IM KONTEXT VON UNTERRICHTSQUALITÄT

PROGRAMM

08.00 Uhr	Ankommen und Begrüssungsnack
08.30 Uhr	Begrüssung Beat Lüthy Leiter Amt für Volksschulen Thematische Einbettung Bernhard Leicht, Leiter Hauptabteilung Aufsicht und Qualität, Amt für Volksschulen Kurzinput Tragfähige Lehr- und Lernbeziehungen im Kontext von Unterrichtsqualität Prof. Dr. Silvia Pool Maag Inhaberin der Professur für Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion und Diversität, Pädagogische Hochschule Zürich Kurzinput Was kann ich bewirken? – Die Rolle der Schulleitung im Kontext von Unterrichtsqualität Mirjam Obrist Abteilungsleiterin Bildung und Sport, Stadt Baden
09.50 Uhr	Kaffeepause
10.20 Uhr	Workshops Runde A
11.30 Uhr	Workshops Runde B
12.30 Uhr	Lunch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TERMIN UND ZEIT

Mittwoch, 24. Mai 2023
08.30–12.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Coop Tagungszentrum
Seminarstrasse 12–22, 4132 Muttenz

ZIELGRUPPE

Schulleitungen BL, Mitarbeitende BKSD

WEITERE EINGELADENE

Mitglieder Schulräte, AKK, Bildungsrat, BKSD, VBLG
Mitarbeitende ED BS, PZ.BS

ANMELDUNG

Anmeldeschluss Mittwoch, 10. Mai 2023

-> [Direkt zur Anmeldung](#)

LUNCH

Es wird ein Menü serviert.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie sich zum Lunch anmelden.

Bitte machen Sie einen Vermerk im Feld «Bemerkung», wenn Sie das vegetarische Menü wünschen.

Das Menü finden Sie [hier](#).

WORKSHOPS

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Workshops Sie besuchen möchten (jeweils 1. Priorität und Alternative).

KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos.

KONTAKT

Amt für Volksschulen

061 552 50 98

wb-sbl@bl.ch, www.wb-sbl.ch

DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG IM KONTEXT VON UNTERRICHTSQUALITÄT

WORKSHOPS

Workshop 1

ZUVERLÄSSIGE GRUNDLAGEN FÜR DIE WAHRNEHMUNG UND EINSCHÄTZUNG VON UNTERRICHTSQUALITÄT

Peter Steiner

*Ehem. Leiter Schwerpunkt Schulqualität, Zentrum Lehrer*innenbildungsforschung, Institut Forschung und Entwicklung, PH FHNW*

Wie erhalten wir ein differenziertes und systematisches Bild der Unterrichtsqualität von Lehrpersonen? Unter dieser Fragestellung diskutieren wir Möglichkeiten zur datenbasierten Reflexion von Unterrichtsqualität, das Potenzial von Schülerinnen- und Schülerfeedbacks und wie wir Unterrichtsbesuche kompetenz- und entwicklungsorientiert gestalten können.

Workshop 2

ENTWICKLUNGSORIENTIERT FEEDBACK GEBEN

Lorenz Ruckstuhl

Fachpsychologe FSP

Wir bekommen einen kurzen Einblick in die Grundelemente der Beziehungsgestaltung: Zentrale situative wie auch nonverbale Aspekte (Präsenz auf mentaler, physischer und emotional-moralischer Ebene) setzen wir in Bezug zur gewaltfreien Kommunikation. An eigenen Fallbeispielen und in Übungssequenzen prüfen und diskutieren wir die praktische Tauglichkeit dieser Konzepte im Geben und Annehmen von Feedback im Führungskontext.

Workshop 3

WEGE ZU EINER WIRKUNGSVOLLEN KOLLEGIALEN FEEDBACKKULTUR

Frido Koch

Beratungsteam schulentwicklung.ch / IQES online

Der Aufbau und die Unterstützung einer positiven Schul- und Feedbackkultur ist eine wichtige und spannende Entwicklungsaufgabe für Schulleitungen. Im Workshop werden Vorgehen und Werkzeuge vorgestellt, damit gemeinsames Lernen auf vertrauensvoller Grundlage gelingen und im Kollegium fachliche und emotionale Wertschätzung gelebt sowie konstruktive Lernimpulse gefördert werden.

Hinweis: Bitte Laptop mitnehmen

Workshop 4

INNERSCHULISCHE KOOPERATION MULTI-PROFESSIONELL GESTALTEN

Prof. Dr. Silvia Pool Maag

Inhaberin der Professur für Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion und Diversität, PH Zürich

Wir thematisieren, wie wir unsere Rolle als Schulleitung bei der Förderung von Kooperation zwischen Lehr- und Fachpersonen untereinander sowie mit Schülerinnen und Schülern leben können. Ziel ist dabei eine Art der Kooperation, bei der der Mehrwert zum Beispiel in Form verbesserter schulischer Leistungen oder positiver Kooperationserfahrungen überwiegt.

Workshop 5

ENTWICKLUNGSZIELE VEREINBAREN

Esther Fontanellaz

Dozentin, Beraterin, Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen, PH Bern

Wir setzen uns mit der Rolle des Mitarbeitengesprächs in Sinn einer ganzheitlichen Personalführung auseinander. Dabei fokussieren wir uns vor allem auf individuelle Ziele, Ziele von Teams im Gesamtkontext der Schule, den Prozess der Zielvereinbarung und den Umgang mit anspruchsvollen Situationen im Zielvereinbarungsgespräch.

Workshop 6

«WAHRNEHMEN UND ZUHÖREN» – BEZIEHUNGEN MIT LEHRPERSONEN POSITIV GESTALTEN

Benno Müller

Organisationsberatung & Coaching

Wie können wir Beziehungen im Führungskontext positiv und tragfähig gestalten und so bessere Voraussetzungen für Kooperation und konstruktive Zusammenarbeit schaffen? «Zuhören» ist in diesem Kontext eine oft wenig beachtete Fähigkeit mit grossem Potenzial für Entwicklungsarbeit und Beziehungsgestaltung. Wir erkunden im Workshop unterschiedliche Qualitäten des Zuhörens und schaffen einen Raum für das achtsame Gespräch zu diesem Thema im Dialog.

DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG IM KONTEXT VON UNTERRICHTSQUALITÄT

WORKSHOPS

Workshop 7

WEITERBILDUNG IM KONTEXT VON UNTERRICHTSQUALITÄT

Mirjam Obrist

Abteilungsleiterin Bildung und Sport, Stadt Baden

Wie können wir als Schulleitungen fördern, dass Weiterbildungen im Rahmen der Personal- und Schulentwicklung im Unterricht wirksam werden und Schülerinnen und Schüler hiervon profitieren? Wie können wir unter Lehrpersonen eine positive Lernkultur fördern? Was hat sich in diesem Zusammenhang bewährt? Was sollten wir vermehrt und was nicht mehr tun? Was wollen wir ausprobieren? Wir diskutieren diese sowie weitere Fragen und profitieren gegenseitig von unseren Ideen und Erfahrungen.

Workshop 8

DIE KAPAZITÄT FÜR SCHULENTWICKLUNG ERHÖHEN

Dr. phil. Andrea Wullschleger

*Leitung ad interim Zentrum Lehrer*innenbildungsforschung, Leitung Schwerpunkt Forschung & Entwicklung, Zentrum Lehrer*innenbildungsforschung, Institut Forschung und Entwicklung, PH FHNW*

School Improvement Capacity (SIC) bezeichnet die Kapazität einer Schule, auf interne und externe Herausforderungen kompetent zu reagieren, dabei schulische und unterrichtliche Prozesse zielgerichtet weiterzuentwickeln, um die Qualität des Unterrichts sowie die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern. Im Workshop befassen wir uns einerseits mit verschiedenen Elementen der Schulentwicklungskapazität und den wichtigsten Aussagen unseres Forschungsprojektes, andererseits diskutieren wir Ihre Erfahrungen an Ihrer eigenen Schule.

SCHULLEITUNGSFORUM

EIN ZENTRALER WEITERBILDUNGS- UND KOMMUNIKATIONSKANAL ZWISCHEN BILDUNGSVERWALTUNG UND SCHULEN - INHALTSORIENTIERT UND THEMENGELEITET

Es dient der Weiterbildung und fachlichen Kooperation aller Anspruchsgruppen sowie der zielgerichteten Bearbeitung thematischer Anliegen und damit verbundener Aufgaben und Prozesse.

Das Schulleitungsforum wird regelmässig im Mai und im November durchgeführt und richtet sich an die Primarstufe und Sekundarstufe I inkl. Heim- und Sonderschulen sowie an die Musikschulen. Im August findet ein Schulleitungsforum im Zweijahresrhythmus statt, das die Sekundarstufe II mit einschliesst.

Konkrete Inhalte und Schwerpunkte werden zusammen mit den Schulleitungskonferenzen festgelegt. Im Mai und im November sind Themen der Volksschule im Fokus. Im August sind es Themen rund um die Laufbahn der Schülerinnen und Schüler.

Das Schulleitungsforum findet vormittags statt. Im Anschluss finden nachmittags die Schulleitungskonferenzen der verschiedenen Schulstufen statt.

ÜBERGEORDNETE ANLIEGEN

- Weiterbildung für die eigene Profession erhalten.
- Formellen Austausch mit anderen Schulleitungen und der Bildungsverwaltung zu definierten Themen pflegen.
- Informellen Austausch und Vernetzung mit anderen Schulleitungen und der Bildungsverwaltung pflegen.
- Ein reflektiertes Berufsverständnis als Schulleiterin bzw. Schulleiter der teilautonomen, geleiteten Schule des Kantons Basel-Landschaft entwickeln.